

30. Juni 2020

Maßnahmen gegen wildes Parken in der Berliner Straße

Antrag:

1. In der Berliner Straße werden vermehrt Kontrollen durch die Verkehrsüberwachung durchgeführt.
2. Der Bereich um die rechtwinklige Kurve wird in beide Richtungen als absolutes Halteverbot markiert.
3. Der Fahrbahnbereich vor Wertstoffcontainern wird als eingeschränktes Halteverbot markiert.
4. Der Fahrbahnbereich vor Baumnasen, die kürzer sind als eine Autolänge, wird mit Grenzmarkierungen (Zickzack-Linie) auf der Fahrbahn als eingeschränktes Halteverbot markiert.

Begründung:

Die Berliner Straße ist eine von Radfahrern und, nach Bezug der Häuser des Wohngebietes „Schwabinger Tor“, auch von Fußgängern und insbesondere Schulkindern stark frequentierte Straße.

Da die Berliner Straße als eines der letzten kostenlosen Parkgebiete in Schwabing bekannt und beliebt ist, werden viele Verkehrsteilnehmer kreativ, wenn sie keinen der begehrten Parkplätze in den auf beiden Seiten der Straße parallel zur Fahrbahn angelegten Parkbuchten bekommen können, teils mit eklatanten Verstößen gegen die Straßenverkehrsordnung. Sie parken dann einfach in zweiter Reihe in den Bereichen zwischen den Parkbuchten, vor Wertstoffcontainern, auf Gehwegen, in der unübersichtlichen scharfen Kurve, stellen Fußgängerüberwege mit abgesenktem Bordstein zu und blockieren Feuerwehreinfahrten (siehe Beispielfotos).

Die oft zugeparkten Fußgängerüberwege verhindern ein barrierefreies Überqueren der Straße und stellen eine Gefahr insbesondere für Kinder dar, die herannahende Fahrzeuge nicht oder nur spät sehen können.

Wertstoffcontainer sind nicht barrierefrei benutzbar, wenn sie zum Fußweg hin nur über einen durchwurzeltten Grünstreifen und zur Fahrbahn hin, aufgrund parkender Autos, gar nicht erreichbar sind.

Der rechtwinklige Kurvenbereich ist ohnehin schon unübersichtlich und wird von vielen

Radfahrern als Querung zur Fußgänger- und Trambrücke über den Mittleren Ring genutzt. Wenn Autos in diesem Bereich halten, wird es für alle Verkehrsteilnehmer gefährlich, weil der Gegenverkehr an dieser Stelle nur wenige Meter zu überblicken ist und Radfahrer, die vom (ehemaligen) Radweg über die Straße in Richtung Brücke wollen, durch die parkenden Autos auch oft spät zu sehen sind und bei der Straßenüberquerung im Kurvenbereich auch nicht immer auf den Straßenverkehr achten.

Etliche Baumnasen, vor denen grundsätzlich legal geparkt werden darf, sind kürzer als eine Autolänge, so dass parkende Fahrzeuge hier zwangsläufig z.B. mit der Kühlerhaube in einer Feuerwehrezufahrt und mit dem Heck in zweiter Reihe vor einer ausgewiesenen Parkbucht stehen. Hier wären Grenzmarkierungen zur Erweiterung des bestehenden Parkverbots in zweiter Reihe und vor Einfahrten sinnvoll.

Gez. Jens Bergmann

Antrag Berliner Straße (neu)

Jens Bergmann <bergmann.fdp-muenchen@web.de>

Di 30.06.2020 23:07

An: bag-mitte.dir <bag-mitte.dir@muenchen.de>;

Cc: dagmar@foest-reich.de <dagmar@foest-reich.de>;

Kategorien: Grüne Kategorie

1 Anlagen (121 KB)

2020-06-30_Antrag_Blaue_Zone_Berliner_Straße.pdf;

Sehr geehrter Herr Frisch,

in der Anlage übersende ich Ihnen einen Antrag der FDP-Fraktion mit der freundlichen Bitte um Aufnahme in die Tagesordnung. Vielen Dank!

Jens Bergmann

FDP-Fraktion

Bezirksausschuss 12 - Schwabing-Freimann

T: 0176 62219184

bergmann.fdp-muenchen@web.de













